

Über die Protestantischen Dekanate  
an die Protestantischen Kirchengemeinden  
der Evangelischen Kirche der Pfalz

An die Katholischen Pfarreien  
im Bistum Speyer

Speyer, den 10. Mai 2016  
AZ 103/10 (5) – 5

### **Das Reformationsjubiläum 2017 als ökumenisches Christusfest feiern**

Liebe Schwestern und Brüder,

ein Jahr ist es nun her, dass wir an Pfingsten in Speyer den Ökumenischen Kirchentag feiern durften. Ein beglückendes Erlebnis für alle, die dabei sein konnten, ein ermutigendes Ereignis für die, die als Christen unterschiedlicher Kirchen und Konfessionen sich am Reichtum der christlichen Gemeinschaft freuen und sich vom Heiligen Geist beschenken lassen.

Wir haben uns mit dem Schatz unserer jeweiligen Traditionen wechselseitig beschenkt, die jeweils typischen Gaben unserer Konfessionen nicht für uns behalten, sondern sie füreinander geöffnet, sie miteinander geteilt und sie untereinander ausgetauscht. Uns ist bewusst geworden, dass unsere Kirchen viel mehr verbindet als trennt. Wir haben aufs Neue unserer Überzeugung Ausdruck verliehen, dass wir durch die Taufe Glieder an dem einen Leib Christi sind, und haben unsere Sehnsucht bekräftigt, unsere Einheit im Glauben immer mehr sichtbar werden zu lassen.

Freilich: Es bleiben trotz aller geschwisterlichen Gemeinschaft Unterschiede. Dies wird deutlich, wenn wir uns im kommenden Jahr an den Beginn der Reformation vor 500 Jahren erinnern. Als Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung hatte und hat sie weitreichende theologische, kirchliche, kulturelle, gesellschaftliche und politische Auswirkungen. Aber auch ihre schmerzhafteste Seite wollen wir nicht ausblenden: Durch schuldhaftes Versagen auf beiden Seiten kam es zur Spaltung der abendländischen Christenheit, die viele Leiden verursacht hat. Heute können wir gottseidank gemeinsam auch auf diese dunklen Seiten der Geschichte blicken. Wir verstehen deshalb die Erinnerung an den Beginn der Reformation auch als eindringlichen Aufruf an uns zur Umkehr und zur Versöhnung.

Auf diesem Hintergrund ist es der evangelischen Kirche ein Anliegen, ihr Reformationsjubiläum nicht konfessionell verengt, sondern im ökumenischen Geist als Christusfest zu feiern und alle Schwestern und Brüder aus der Ökumene zur Mitfeier einzuladen. Die katholischen Christinnen und Christen nehmen diese Einladung mit Freude an. Miteinander bekunden wir damit den

Willen, auf dem eingeschlagenen Weg zur sichtbaren Einheit beharrlich und mutig voranzuschreiten.

Wir bitten Sie daher gemeinsam: Nehmen Sie das Reformationsgedenken 2017 zum Anlass, sich miteinander und dankbar der Errungenschaften der Reformation für alle Kirchen zu vergewissern. Schaffen Sie aber auch Räume, in denen wir im Geist des Evangeliums Prozesse zur Heilung der Erinnerung an Verletzungen aus der Vergangenheit anstoßen und Akte der Versöhnung gestalten. Und suchen Sie aufs Neue nach Formen und Wegen, wie wir gemeinsam und glaubwürdig unseren Glauben vor der Welt bezeugen können. Laden Sie Ihre ökumenischen Partner ein und lassen Sie sich einladen, damit auch dieses Ereignis zu einem Fest wird, das über Grenzen von Konfessionen und Nationen hinaus Menschen verbindet.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest. Mögen Sie die Kraft Gottes spüren, aus der wir leben.

*Christian Schad*

*+ Karl-Heinz Wiesemann*

Kirchenpräsident Christian Schad

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann

Kirchenpräsident Christian Schad  
Evangelische Kirche der Pfalz  
Domplatz 5, 67346 Speyer

Dr. Karl-Heinz Wiesemann  
Bischof von Speyer  
Domplatz 2, 67346 Speyer